

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2010

Stand: Januar 2010

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

FACHBEREICH Politik- und Sozialwissenschaften

IMPRESSUM
hrsg. von der
Lehrkommission des
Instituts für Soziologie

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG 2 INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Garystr. 55, 14195 Berlin

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie/index.html>

VORWORT

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist in Anlehnung an die Studienordnung Soziologie von 1997 (§§ 9 und 10) nach speziellen Soziologien und Pflichtveranstaltungen gegliedert. Studierende im Grundstudium können so bspw. gezielt nach Veranstaltungen suchen, in denen ein bestimmter Pflichtenchein zu erwerben ist. Studierende im Hauptstudium erhalten eine Übersicht über alle Veranstaltungen, die einer speziellen Soziologie zugeordnet sind. So können die für den jeweils festgelegten Studienschwerpunkt in Frage kommenden Veranstaltungen schnell gefunden werden. Wenn in einer Veranstaltung Leistungsnachweise für verschiedene spezielle Soziologien oder Pflichtveranstaltungen erworben werden können, ist diese unter allen entsprechenden Gliederungspunkten mit Veranstaltungsnummer, -titel und dem Namen der/des Dozierenden aufgeführt. Die ausführliche (kommentierende) Inhaltsangabe wird allerdings nur einmal (als Hauptankündigung) abgedruckt. Sie finden im Anhang ein Verzeichnis aller Lehrenden mit den Seitenangaben für deren Angebote.

Die Lehrkommission

Die Zukunft des Instituts für Soziologie und der angebotenen Studiengänge

1. Studiengänge

Seit dem Wintersemester 2003/2004 werden **keine neuen Studierende in den Studiengang Diplomsoziologie und im Magisternebenfach Soziologie immatrikuliert**. Die bisher vom Institut für Soziologie verantworteten Studiengänge laufen damit definitiv aus.

2. Personal

Viele am Institut für Soziologie etatisierten Stellen werden gestrichen werden, wenn die jetzigen Stelleninhaber das Institut verlassen haben (sei es, weil die Verträge auslaufen, sei es, weil die Stelleninhaber pensioniert werden). Dies hat zur Folge, dass der Personalbestand in den nächsten Jahren kontinuierlich rückläufig sein wird.

3. Empfehlung für Studierende der Soziologie

Wir empfehlen den Studierenden im Diplomstudiengang und im Nebenfach Soziologie dringend, ihr Studium zügig zu Ende zu führen. Das Lehrangebot wird in den nächsten Semestern kontinuierlich abgebaut und dann eingestellt werden; **es werden immer weniger Prüfer zur Verfügung stehen**.

4. Zukunft der Soziologie an der FU

Parallel zum Abbau der alten Studiengänge hat die Etablierung eines neuen Studiengangs begonnen. Zum Wintersemester 2006/2007 wurden zum ersten Mal Studierende in den neuen Master Studiengang „Soziologie – Europäische Gesellschaften“ immatrikuliert. Dieser Studiengang wird in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) angeboten. Die dünne Personaldecke des Instituts erlaubt es nicht, einen BA-Studiengang in Soziologie anzubieten.

I. Grundstudium

Wichtiger Hinweis

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden **im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.**

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Vorbemerkungen

Neu eingerichtet wurden die Bereiche "Allgemeine Soziologie" und "Sozialstruktur". Als Veranstaltungen für den Studienteil "Allgemeine Soziologie" (Studienordnung von 1997, § 10 Abs. 2 (1)) gelten alle unter diesem Punkt aufgeführten Veranstaltungen. Sie dienen dazu, sich außerhalb des jeweiligen Studienschwerpunkts einen Überblick über weitere soziologische Themen zu verschaffen. Veranstaltungen "zur freien Verfügung" (Studienordnung § 10 Abs. 2 (7)) sind darüber hinaus alle an Berliner Universitäten angebotenen Veranstaltungen.

Bei der Wahl eines Studienschwerpunktes gilt ab sofort folgende **"Änderung der Ordnung für das Studium im Studiengang Soziologie an der Freien Universität Berlin"** (Amtsblatt der FU 22/1997 vom 15.8.1997):

"§ 10 Studienumfang und Untergliederung des Hauptstudiums

Wegen der veränderten Personalsituation am Institut für Soziologie können die in der StO aufgeführten Studienschwerpunkte nicht mehr in der dort vorgesehenen Weise angeboten werden. [...]

Der Abs. 3 des § 10 StO wird wie folgt modifiziert:

Die Studierenden vereinbaren für das Hauptstudium mit einem prüfungsberechtigten Mitglied des Lehrkörpers nach ausführlicher Beratung **einen Studienschwerpunkt**. Der Schwerpunkt orientiert sich an einem beruflichen Tätigkeitsfeld von Soziologinnen/Soziologen und dient der Spezialisierung eines Teils des Hauptstudiums gemäß § 6 Abs. 3. Er besteht aus zwei speziellen Soziologien sowie zwei nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern, die insgesamt einen sachlichen Zusammenhang zum angestrebten Tätigkeitsfeld aufweisen.

Die Vereinbarung ist schriftlich zu fixieren und für das Hauptstudium verbindlich. Änderungen sind in begründeten Fällen nach erneuter ausführlicher Studienberatung möglich und ebenfalls schriftlich zu fixieren. Die als Anlagen 2 bis 8 der Studienordnung ausformulierten Studienschwerpunkte dienen als Beispiele für mögliche Kombinationen von speziellen Soziologien und nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern."

2. Prüfungsseminare

In diesem Semester bietet das Institut wieder Prüfungsseminare an. Was ist darunter zu verstehen und was ist die Funktion von Prüfungsseminaren?

Bald wird es keine Veranstaltungen mehr für Soziologiestudierende des Diplomstudiengangs und der Nebenfächer angeboten. Daher möchten wir, dass die jetzt noch immatrikulierten Studierenden schnell zu einem Abschluss kommen. Mit den Prüfungsseminaren wollen wir Ihnen dabei helfen.

In einem Prüfungsseminar wird Literatur besprochen, die anschließend Gegenstand von Abschlussprüfungen sein wird. Die Vorteile des Prüfungsseminars sind:

- Sie müssen sich die Themen der Prüfung nicht selbst suchen.
- Die für die Prüfung relevante Literatur ist weitgehend durch die Literaturliste des Seminars vorgegeben.
- Sie lernen im Seminar, wie die Literatur zu interpretieren ist und werden damit auf die Klausur bzw. die mündliche Prüfung vorbereitet.
- Voraussetzung der Teilnahme an einem Prüfungsseminar ist natürlich, dass Sie die entsprechende Literatur für jede Sitzung auch intensiv gelesen haben.

Prüfungsseminare stellen ein Angebot dar und sind keine Pflichtveranstaltungen. Natürlich können Sie auch ohne ein solches Seminar Ihre Prüfungen absolvieren. Und schließlich: Die angebotenen Prüfungsseminare können auch als „normale“ Seminar im Hauptstudium besucht werden, um eine Leistungsnachweis zu erlangen. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot den Abschluss des Studiums zu erleichtern.

15 603 - PrS -	Zur Konstruktion des Realen: Der Zugang zur und der Umgang mit der Empirie (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.4.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
<p>Das soziologische Denken Pierre Bourdieus ist bis in seine feinsten Verästelungen über einen empirischen Zugang zur sozialen Realität bestimmt. Der Anspruch Lacans, die Wahrheit buchstäblich zu nehmen und sie empirisch zu entfalten, trifft einen zentralen Topos des Bourdieuschen Denkens. Bei der Aufarbeitung empirischer Methoden und Fakten unterläuft Bourdieu die traditionellen Zuordnungen, da er die Empirie selbst als ein sozial strukturiertes Konzept zum Erkennen der sozialen Realität betrachtet. Bei der Codierung eines Fragebogens ergeben sich für ihn epistemologische Fragestellungen, über die soziales Wissen nicht nur generiert, sondern gleichzeitig konstituiert wird. Über die Erfassung der Variablen wird Realität konstituiert, die anhand der Episteme kontrolliert werden muss, um Effekte und Zuordnungen wissenschaftlich adäquat aufbereiten zu können. Welche Fragestellungen unter welchen Prämissen in die gesellschaftlich orientierten Wissensprozesse einfließen, bilden elementare Dispositionen sowohl des gesellschaftlichen Erkenntnisprozesses, wie auch relevante Bausteine zur Diagnose des Zustandes der Gesellschaft.</p> <p>Literatur:</p> <p>Bourdieu, Pierre (1991): Soziologie als Beruf. Berlin. Bourdieu, Pierre/Wacquant, Loic J. D. (1996): Reflexive Anthropologie. Frankfurt am Main.</p> <p>Desrosières, Alain (2005): Die Politik der großen Zahlen. Eine Geschichte der statistischen Denkweise. Berlin.</p>			

15 614 - PrS -	Soziologie alltäglicher Phänomene (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.4.)	Jürgen Gerhards
<p>Wann ist ein Mensch seinem Interaktionspartner gegenüber dankbar? Unter welchen Bedingungen empfindet man Scham? Nach welchen Regeln wird geklatscht? Unter welchen Bedingungen werden Menschen geehrt? Die Soziologie geht davon aus, dass man diese und andere Fragen nach Alltagsphänomenen nur sinnvoll beantworten kann, wenn man die gesellschaftlichen Kontextbedingungen von Dankbarkeit, Scham, Klatsch und anderen alltäglichen Phänomen analysiert.</p> <p>Folgende Themen und Autoren u.a. werden in dem Seminar diskutiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltagssoziologie als das Feld der verstehenden Soziologie: Theoretische Grundlagen ▪ Scham und Peinlichkeit: Georg Simmel, ▪ Die Regeln von Dankbarkeit: Georg Simmel; Arlie Hochschild ▪ Beziehungsstreit: Jean Claude Kaufmann ▪ Eine Frage der Ehre: Ludgera Vogt ▪ Das Management der Gefühle: Arlie Hochschild ▪ Der Klatsch: Jörg Bergmann ▪ Außeralltägliches: Jenseitserfahrung: Hubert Knoblauch <p>Literatur zur Einführung in die theoretischen Prämissen: Herbert Blumer, 1973: Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus, in: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.), Alltagswissen und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1, Reinbek (Rowohlt) 1973, S. 80-146.</p>			

2. Allgemeine Soziologie und soziologische Theorie

15 604 - HS -	Gruppen in der Perspektive nonkonformistischer, kreativer und prosozialer Beiträge zu ihrer Entwicklung (1 SWS) (Deutsch) Block am 24.4. 14.30-19.00 sowie am 12.6. 10.30-20.00	(24.4.)	Michael Wolf
<p>Das Seminar soll bestimmte Gesichtspunkte von Gruppen untersuchen, die von der bisherigen Gruppenforschung eher vernachlässigt oder unzureichend systematisiert worden sind. Diese hat in erster Linie auf das Phänomen des Konformismus (und Autoritarismus) in Gruppen abgehoben (Adorno u.a., Lewin, Lippit/White, Asch, Milgram u.a.m.). Hier soll dagegen nonkonformes Gruppenverhalten untersucht werden und dies in der Perspektive von gestaltverändernden Beiträgen zu Struktur, Prozess und Dynamik der Gruppe. und die Identitätsmuster von Gruppenmitgliedern, die in der Richtung der Fragestellung erfolgreich sind („Nonkonformisten“, „Reformer“, „Kreative“) wie derer, die ihr entgegenstehen („Konformisten“).</p>			
15 606 - HS -	Theodor W. Adorno: Kulturindustrie, verwaltete Welt und totale Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Fr 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(16.4.)	Michail Makropoulos
<p>„Kulturindustrie“, „verwaltete Welt“ und „totale Gesellschaft“ sind zentrale Konzepte der</p>			

Modernitätskritik von Adorno. Das Seminar wird diese Konzepte in ihrem systematischen und in ihrem historischen Kontext rekonstruieren und diskutieren.

15 619 - HS -	Sozialisation, Habitus, Körper und Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, L 115 (Seminarraum)	(14.4.)	Ursula Bock
<p>Mit Sozialisation bezeichnen wir den Prozess, in dem sich die Persönlichkeit in aktiver Auseinandersetzung mit der sozialen und materiellen Umwelt entwickelt. Die Habitus-theorie (Bourdieu) ist gut geeignet, die Sozialisationsprozesse zu verstehen und auch die enge Verzahnung von Habitus, Körper und Geschlecht nachzuvollziehen. Das Seminar hat drei thematisch Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit dem Sozialisationsmodell der “produktiven Realitätsverarbeitung”, 2. Habitus-theorie und ihr Erklärungswert für die Persönlichkeitsentwicklung, 3. Zusammenhang von Habitus, Körper und Geschlecht. <p>Eine Debatte, die für das Seminar grundlegend sein wird, ist das Verhältnis von Individuum (Individuation) und Gesellschaft (Vergesellschaftung).</p> <p>Zu Beginn des Semesters wird ein Reader vorliegen, der im Copy-Center, Königin-Luise-Str. 39, Dahlem Dorf, erworben werden kann. Persönliche Anmeldung per Mail u.bock@fu-berlin.de ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 50 begrenzt. Es kann ein Teilnahme-schein oder ein Leistungsschein erworben werden.</p> <p>Literatur zur Vorbereitung: Gugutzer, Robert: Soziologie des Körpers. Bielefeld: transcript Verlag 2004.</p>			
(15 603) - HS -	Zur Konstruktion des Realen: Der Zugang zur und der Umgang mit der Empirie (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.4.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
(15 605) - HS -	Migration, Integration, Flucht und Vertreibung (2 SWS) (Deutsch) Mi 9.00-13.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.4.)	Elisabeth Meyer-Renschhausen
(15 613) - C -	Forschungscolloquium Soziologie (2 SWS) (Deutsch) Mi 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.4.)	Jürgen Gerhards
(15 614) - HS -	Soziologie alltäglicher Phänomene (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.4.)	Jürgen Gerhards
(15 620) - HS -	Kultur/en der Weltbürger (2 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(12.4.)	Frithjof Hager

3. Sozialstruktur

In diesem Semester finden in diesem Modul keine Veranstaltungen statt.

4. Spezielle Soziologien

Methodologie und sozialwissenschaftliche Methodenlehre

15 609 - HS -	Gruppendiskussion als empirische Methode (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(13.4.)	Wolfgang Clemens
<p>In diesem Seminar soll die empirische Methode der Gruppendiskussion vorgestellt und in ihrer wissenschaftshistorischen Entwicklung, den verschiedenen Ansätzen und Einsatzfeldern dargestellt werden. Neben den methodologischen Voraussetzungen sind insbesondere methodische Aspekte und Fragen der Forschungspraxis zu behandeln. Dazu werden unterschiedliche Studien, die mit Gruppendiskussion arbeiten, rezeptiert.</p> <p>Einführende Literatur: Siegfried Lamnek (2005): Gruppendiskussion: Theorie und Praxis. Stuttgart: UTB.</p>			
15 610 - HS -	Zur Methodik qualitativer Interviews: Leitfaden- und narratives Interview im Vergleich (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.4.)	Wolfgang Clemens
<p>Dieses Seminar bietet eine Einführung in die qualitativen Erhebungsverfahren des Leitfadenterviews und des narrativen Interviews. Die sich in Hinsicht auf Offenheit und nach theoretischem Ansatz unterscheidenden Verfahren qualitativer Sozialforschung sollen zunächst nach ihrer theoretischen Fundierung vergleichend erarbeitet und anschließend in den Formen ihres methodischen Vorgehens im Forschungsprozess dargestellt werden. Beide Verfahren werden in weiteren Schritten hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, Anwendbarkeit bei spezifischen Fragestellungen, Reichweite der Aussage, Erhebungspraxis und möglicher Auswertungsverfahren vergleichend analysiert. Anhand empirischer Beispiele wird dieser Vergleich inhaltlich verdeutlicht.</p> <p>Einführende Literatur: Flick, Uwe (2005): Qualitative Sozialforschung. Reinbek: Rowohlt.</p>			
(15 616) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
(15 621) - Pjs -	Film als Sozialforschung (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Frithjof Hager
(15 622) - Pjs -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.4.)	Frithjof Hager

Wirtschafts- und Arbeitssoziologie

15 617 - HS -	Theorie und Praxis der Organisation (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
<p>Unsere Gesellschaft wird als Gesellschaft der Organisationen bezeichnet. Organisation bezeichnet die Ordnung von arbeitsteilig und zielgerichtet miteinander arbeitenden Personen, Gruppen und sozialen Gebilden. In der Ausbildung, im Beruf oder in der Freizeit erleben sich Menschen als Mitglieder der jeweiligen Organisationen. So erfahren sie Organisationen bewusst oder unbewusst als Systeme von impliziten und expliziten Regeln, die darauf gerichtet sind, Verhalten und Verfahren zu normieren. Die Veranstaltung soll einen Überblick über verschiedene Organisationstheorien geben. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Struktur, Prozess, Individuum/Organisation. Die theoretische Arbeit soll durch Praxisbeispiele/Filme (Organisationstheorien im Film) ergänzt und überprüft werden.</p> <p>Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über Blackboard. Dort kann vor Semesterbeginn der Seminarplan heruntergeladen werden.</p>			
(15 616) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück

Entwicklungssoziologie

(15 605) - HS -	Migration, Integration, Flucht und Vertreibung (2 SWS) (Deutsch) Mi 9.00-13.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.4.)	Elisabeth Meyer- Renschhausen
(15 619) - HS -	Sozialisation, Habitus, Körper und Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, L 115 (Seminarraum)	(14.4.)	Ursula Bock

Kultursoziologie und Historische Anthropologie

15 608 - HS -	Technologie zwischen Spätzivilisation und Protokultur (2 SWS) (Deutsch)	(24.4.)	Bernhard Ternes
<p>Zentrale Begriffe nicht nur der Soziologie stehen seit längerer Zeit in einer Vakanz, besonders der der „Gesellschaft“; er scheint von Sozialtechnologie-Vorstellungen verdeckt zu werden. Während der Zivilisationsbegriff in einer soziohistorischen Perspektive vernachlässigt wurde, erlebte der Kulturbegriff eine außergewöhnliche Aufmerksamkeit. Im Begriff der Technologie sollen diese „alten“ Kontrahenten Zivilisation/ Kultur einer (vergangenen?) kontinentalen Sozialphilosophie auf ihr gegenwärtiges Spannungsverhältnis untersucht werden – mit stärkerer Gewichtung auf Kulturations-</p>			

potentiale vor allem der Kommunikationstechnologien.
Literatur zu Beginn des Blockseminars.

15 612 - V -	“Was ist ein Intellektueller?“ (2 SWS) (Deutsch) Do 18.00-20.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 26/140 (Übungsraum)	(15.4.)	Richard Faber
<p>Intellektuellen-Soziologie besitzt eine lange Tradition, die es verdient, fortgeschrieben zu werden, wobei sich ihr historischer Index nicht weniger ändert als der an sich differenter Intellektueller. Deren Typologie war und ist komplex bis paradox. Jedenfalls verlangt sie Interdisziplinarität, weswegen in der Ringvorlesung auch Nicht-SoziologInnen zu Wort kommen: HistorikerInnen, Kultur-, Literatur- und ReligionswissenschaftlerInnen.</p> <p>Fallstudien sind u.a. Bourdieu, Dahrendorf, Enzensberger, Foucault, Gramsci, Heinrich Heine, Alexander Kluge, Josef Ratzinger und Simone Weil gewidmet. Zu Beginn des Semesters wird ein detailliertes Programm vorliegen.</p>			
15 620 - HS -	Kultur/en der Weltbürger (2 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(12.4.)	Frithjof Hager
<p>Die These dieses Seminars ist, dass sich bereits eine Kultur der audiovisuellen Kommunikation weltweit herausgebildet hat. Sie dient der entscheidbaren Problemerkennung von ökologischen und sozialen Katastrophen und ihren weltweiten Konsequenzen. Es entsteht also eine Kultur der Kulturen, eine reflexive Kommunikation, eine Sprachform aus Bildern, die sich in den audiovisuellen Medien darstellt. Damit verändert sich die kulturelle Wahrnehmung von gesellschaftlicher Wirklichkeit. Als immer schon interpretierte fordert sie zur Interpretation heraus. Nur einer Kultur, die die impliziten Mittel der Friedfertigkeit und Kooperation als Ziel hat, kann dies auch gelingen.</p>			
(15 603) - HS -	Zur Konstruktion des Realen: Der Zugang zur und der Umgang mit der Empirie (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.4.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
(15 606) - HS -	Theodor W. Adorno: Kulturindustrie, verwaltete Welt und totale Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Fr 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.4.)	Michail Makropoulos
(15 614) - HS -	Soziologie alltäglicher Phänomene (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.4.)	Jürgen Gerhards
(15 615) - HS -	Menschliche Sicherheit und internationale Kulturbeziehungen (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.4.)	Volker Gransow

(15 621) - Pjs -	Film als Sozialforschung (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Frithjof Hager
(15 625) - Pjs -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer

Lebenslaufsoziologie

(15 619) - HS -	Sozialisation, Habitus, Körper und Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, L 115 (Seminarraum)	(14.4.)	Ursula Bock
---------------------------	---	---------	--------------------

Politische Soziologie

15 615 - HS -	Menschliche Sicherheit und internationale Kulturbeziehungen (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.4.)	Volker Gransow
-------------------------	---	---------	-----------------------

Menschliche Existenz ist durch Unsicherheit gekennzeichnet. Eine der Grundaufgaben von Politik ist der Abbau von Unsicherheit durch zunehmende Sicherheit. Dabei geht es um äußere, soziale, wirtschaftliche Sicherheit usw. Quer dazu steht "menschliche Sicherheit", die sich mit Armut, Terrorismus und v.a. auch kulturell motivierten Konfliktursachen beschäftigt. Hier soll eine begriffliche wie auch empirische Klärung angestrebt werden.

Zur Einführung wird empfohlen: Ulbert C./Werthes, S. (Hg.), Menschliche Sicherheit, Baden-Baden 2008.

(15 606) - HS -	Theodor W. Adorno: Kulturindustrie, verwaltete Welt und totale Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Fr 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.4.)	Michail Makropoulos
---------------------------	--	---------	----------------------------

(15 625) - Pjs -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
----------------------------	--	---------	-----------------------

Soziologie der Geschlechterverhältnisse

15 624 - HS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
In dem Seminar werden zentrale Fragestellungen der Geschlechtersoziologie behandelt. Dabei wird sowohl auf theoretische Debatten, wie auf empirische Analysen zum Geschlechterverhältnis eingegangen. Ausgangspunkt ist die Frage nach der sozialen Konstruktion von Geschlecht. Es werden aber auch dekonstruktivistische Ansätze diskutiert.			
15 626 - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(14.6.)	Helgard Kramer
In dem Seminar werden zentrale Fragestellungen der Geschlechtersoziologie behandelt. Dabei wird sowohl auf theoretische Debatten, wie auf empirische Analysen zum Geschlechterverhältnis eingegangen. Ausgangspunkt ist die Frage nach der sozialen Konstruktion von Geschlecht. Es werden aber auch dekonstruktivistische Ansätze diskutiert.			
(15 623) - C -	Colloquium für Doktorand/inn/en (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer

Soziologie der Interaktion

(15 612) - V -	“Was ist ein Intellektueller?“ (2 SWS) (Deutsch) Do 18.00-20.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 26/140 (Übungsraum)	(15.4.)	Richard Faber
(15 617) - HS -	Theorie und Praxis der Organisation (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück

5. Forschungspraktikum 2

15 605 - PjS -	Migration, Integration, Flucht und Vertreibung (2 SWS) (Deutsch) Mi 9.00-13.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.4.)	Elisabeth Meyer-Renschhausen
Das 20. Jahrhundert war ein Jahrhundert der gezielten Umsiedlungspolitiken und Vertreibungen. Im 21. Jahrhundert führen unregelmäßige und nie erklärte Kriege in Afrika und Asien und neue kalte Kriege gegen die Landbevölkerungen der Erde zu neuen Migrationsschüben und Wanderungsbewegungen, die durch neue Mauern und			

Abschottungspolitiken zwar teuer aber nicht verhindert werden. Die Gastgesellschaften schieben die Neuankömmlinge gerne in entlegene kleinere Gemeinden ab, die sich gegen die Verpflichtung, größere Gruppen von Flüchtlingen aufzunehmen, zumindest historisch nicht wehren konnten, was wiederum „die Neuen“ zu spüren bekommen. Integration wird so nahezu unmöglich.

Das Seminar soll nach Möglichkeit in eine kleine Ausstellung zum Thema münden.

15 618 - Pjs -	Soziales Quartiersmanagement Schöneberg Nord (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
--------------------------	--	---------	----------------------------

Das Thema des Projektseminars steht in einem Zusammenhang mit dem Sozialen Quartiersmanagement Schöneberg Nord. Das Forschungsthema bezieht sich auf die Untersuchung von Prostituierten in der Kurfürstenstrasse und Umgebung. Es geht in der Untersuchung um deren Handlungen mit Bezug auf das soziale Umfeld in dem sie leben und agieren. Es soll versucht werden, den Problemkiez sowie die Konfliktpotentiale, die den jungen Frauen zugeordnet werden, zu beschreiben, Betreuungsansätze festzustellen und Vorschläge zum Ausstieg aus der Prostitution zu erarbeiten.

15 621 - Pjs -	Film als Sozialforschung (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Frithjof Hager
--------------------------	---	---------	-----------------------

In diesem Semester stehen die Operationalisierungen der im vorhergehenden Semester ausgearbeiteten Thesen und Hypothesen im Mittelpunkt der Arbeit. Dabei werden sie von den dadurch geformten reflexiven Anwendungen zur bildlichen Gestaltung audiovisueller Realität unterstützt. Das Ziel ist es, die Erfahrung von kulturellen Differenzen, die in den geführten Interviews namhaft geworden sind, bildlich erfahrbar zu machen.

15 622 - Pjs -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.4.)	Frithjof Hager
--------------------------	---	---------	-----------------------

Aufgrund der medialen Vermittlung der bestehenden Kulturen zerfallen die bestehenden Weltbilder und wesens nur noch als Artefakte fort; ihre Relevanz, Welt in einfachen Bildformeln zu erklären, wird unerheblich. Nicht, dass sie ganz verschwinden. Aber in welches Verhältnis geraten sie zu den neuen Weltbildern, die gerade ihre Macht zur Weltdeutung entfalten? Mit anderen Worten: Welche partikularen oder universellen Weltverstehensakte sind wirksam? Welche davon sind entscheidbar? Welche folgen dem Ziel der produktiven Nachbarschaft? Welche sind der Ausschließung und folgerichtig der Einschließung von Gesellschaftlichkeit gewidmet? Dieses Funktionieren von Weltbilder wird bereits in Arbeitsgruppen untersucht. Studenten, die hier mitarbeiten wollen, sind willkommen.

15 625 - Pjs -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
--------------------------	--	---------	-----------------------

In dieser langjährigen Curricularveranstaltung steht ein breit angelegter Semesterapparat

(Nr. 179) zur Verfügung. Schwerpunkte werden einerseits die Verfolgung der Sinti & Roma während des Nationalsozialismus sein, zum anderen eine Analyse der Fotografie des Holocaust auf der Basis der online Fotoarchive des deutschen Bundesarchivs (Wikimedia Creative Commons), der Wiener Library London und Yad Vashems. Die Fotografie des Holocaust wird in einer Blockveranstaltung am 26. und 27. Juni 2010 mit Miriam Arani bearbeitet.

Literatur:

Zimmermann, Michael: Rassenutopie und Genozid. Die nationalsozialistische „Lösung der Zigeunerfrage“, Hamburg 1996

Zimmermann, Michael (Hg.): Zwischen Erziehung und Vernichtung. Zigeunerpolitik und Zigeunerforschung im Europa des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2007

Janina Struk: Photographing the Holocaust. Interpretations of the Evidence, London/New York 2004 Gerhard Paul: Das Jahrhundert der Bilder 1900 – 1949, Göttingen 2008

7. Weitere soziologische Veranstaltungen

<p>15 601 - HS -</p>	<p>Familiensoziologie - grundlegende Konzepte und aktuelle familiendemografische Entwicklungen (Besonders geeignet für Bachelorstudenten!) (2 SWS) (Deutsch) Mo 16.00-18.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)</p>	<p>(12.4.)</p>	<p>N. N.</p>
---------------------------------	---	----------------	---------------------

Dieses Seminar bietet einen Einblick in die soziologische Familienforschung. Nach einer Einführung in die grundlegenden Theorien werden gegenwärtige Entwicklungen der Familie in Deutschland diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf gesamtgesellschaftlichen Prozessen. Daneben werden auch familienkulturelle Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland sowie Besonderheiten von Migrantengruppen berücksichtigt. Im Seminar werden Kenntnisse zu folgenden Punkten erarbeitet:

- a) Erklärungsansätze für die Interaktion in der Familie, z. B. Sozialisation, Konflikte, Sexualität
- b) Welche Grundmuster der Partnerwahl gibt es und wie können diese erklärt werden?
- c) Wie hat sich die Geburtenrate verändert und wie kann dies auf der Gesellschafts- und Individualebene erklärt werden?
- d) Welchen Einfluss haben unterschiedliche Geschlechterkulturen auf die Arbeitsteilung in der Familie und die Erwerbsquote von Frauen?

Die Seminartexte werden in einem Reader zusammengestellt. Zur Einführung:

Peuckert, Rüdiger, 2008: Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS (im FU-Netz auch online über www.springerlink.com).

Hill, Paul B. und Johannes Kopp, 2006: Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: VS.

<p>15 602 - C -</p>	<p>Colloquium für Qualifikationsarbeiten (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)</p>	<p>(13.4.)</p>	<p>Dieter Ohr</p>
--------------------------------	--	----------------	--------------------------

Im Colloquium besteht die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten (z.B. Diplomarbeit Soziologie oder Politikwissenschaft, Bachelorarbeit Politikwissenschaft, Masterarbeit „Soziologie – Europäische Gesellschaften“, Dissertation) vorzustellen und zu diskutieren.

Das Colloquium richtet sich ausdrücklich auch an Studierende der Politikwissenschaft.

15 607 - C -	Diplomanden- und Diplomandencolloquium (2 SWS) (Deutsch) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.4.)	Wolfgang Clemens
-------------------------------	---	---------	-------------------------

Im Diplomanden- und Diplomandinnencolloquium können Diplomarbeitsvorhaben von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern vorgestellt und gemeinsam mit dem Dozenten diskutiert werden. Dabei kommt es nicht auf den Stand des Vorhabens an. Es können Arbeiten, die sich in der Planungsphase befinden, ebenso eingebracht werden wie bereits fortgeschrittene Vorhaben. Außerdem werden alle – auch formalen – Schritte der Prüfungsphase des Studiums besprochen, ebenso Fragen nach Arbeitstechniken. Es sind auch TeilnehmerInnen willkommen, die sich nicht von mir in der Diplomarbeit betreuen oder sich nicht von mir prüfen lassen.

15 613 - C -	Forschungscolloquium Soziologie (2 SWS) (Deutsch) Mi 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.4.)	Jürgen Gerhards
-------------------------------	--	---------	------------------------

Das Colloquium hat eine mehrfache Zielsetzung: Zum einen bietet es die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten vorzustellen (Diplomarbeiten und Dissertationen) und zu diskutieren. Zum anderen werden Gastvorträge von Kollegen stattfinden. Die Veranstaltung ermöglicht damit einen Einblick in die wissenschaftliche Forschungspraxis und kann Studierenden zeigen, wie man wissenschaftlich richtig arbeitet (z.B. Diplomarbeiten schreibt).

15 616 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------	--	---------	----------------------------

Die Lehrveranstaltung gibt im ersten Teil einen einführenden Überblick über die Methoden, Ziele und Ansätze (personaler/systemischer Ansatz) der Organisationsentwicklung. Der zweite Teil ist als Praxisseminar konzipiert. Am Beispiel verschiedener Arbeitsschwerpunkte (Entscheidung/Teamentwicklung/Entscheidung, Kommunikation/Kooperation) sollen unterschiedliche Methoden der Organisationsentwicklung aufgezeigt und als praktische Übungen durchgeführt werden. Dabei sollen Arbeits- und Problemlösungstechniken dargestellt und in Gruppenübungen erprobt werden (Moderation von Teams, Präsentation von Arbeitsergebnissen). Die Lehrveranstaltung wird nach fünf Einführungsterminen als Block durchgeführt. Der Termin wird in der Lehrveranstaltung vereinbart. Es besteht auch die Möglichkeit, den Block extern in Kooperation mit Outward Bound mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung (Outdoor-Seminar) durchzuführen.

Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag 10-12 Uhr statt. Die vierstündige Ankündigung 12-14 Uhr erfolgt nur aus formalen Gründen, weil die Veranstaltung als Block angeboten wird und ist für ihre Lehrplanung nicht von Relevanz.

15 623 - C -	Colloquium für Doktorand/inn/en (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
-------------------------------	---	---------	-----------------------

Es werden fortlaufend Arbeiten aus den Themenbereichen der Geschlechter- und Rassismusforschung vorgestellt und diskutiert. Es ist auch möglich, Probleme der

Themenfindung und Eingrenzung zu diskutieren.

(15 618) - Pjs -	Soziales Quartiersmanagement Schöneberg Nord (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
(15 620) - HS -	Kultur/en der Weltbürger (2 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.4.)	Frithjof Hager

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EwS)

1. Einführungsbereich

Gesellschaft, Erziehung, Schule

(15 601) - HS -	Familiensoziologie - grundlegende Konzepte und aktuelle familiendemografische Entwicklungen (Besonders geeignet für Bachelorstudenten!) (2 SWS) (Deutsch) Mo 16.00-18.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.4.)	N. N.
(15 614) - HS -	Soziologie alltäglicher Phänomene (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.4.)	Jürgen Gerhards
(15 615) - HS -	Menschliche Sicherheit und internationale Kulturbeziehungen (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.4.)	Volker Gransow
(15 616) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
(15 617) - HS -	Theorie und Praxis der Organisation (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
(15 618) - Pjs -	Soziales Quartiersmanagement Schöneberg Nord (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück

Schule, Unterricht, Didaktik, Erziehung

In diesem Semester finden in diesem Modul keine Veranstaltungen statt.

Entwicklung, Lernen, Sozialisation

(15 616) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
--------------------	--	---------	---------------------

(15 618) - Pjs -	Soziales Quartiersmanagement Schöneberg Nord (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
(15 619) - HS -	Sozialisation, Habitus, Körper und Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, L 115 (Seminarraum)	(14.4.)	Ursula Bock
(15 604) - HS -	Gruppen in der Perspektive nonkonformistischer, kreativer und prosozialer Beiträge zu ihrer Entwicklung (1 SWS) (Deutsch) Block am 24.4. 14.30-19.00 sowie am 12.6. 10.30-20.00	(24.4.)	Michael Wolf

Wissenschaftliche Theoriebildung

(15 608) - HS -	Technologie zwischen Spätzivilisation und Protokultur (2 SWS) (Deutsch)	(24.4.)	Bernhard Ternes
(15 620) - HS -	Kultur/en der Weltbürger (2 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(12.4.)	Frithjof Hager
(15 622) - Pjs -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.4.)	Frithjof Hager
(15 619) - HS -	Sozialisation, Habitus, Körper und Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, L 115 (Seminarraum)	(14.4.)	Ursula Bock

Gesellschaft, Politik, Politische Bildung

(15 603) - HS -	Zur Konstruktion des Realen: Der Zugang zur und der Umgang mit der Empirie (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.4.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
(15 606) - HS -	Theodor W. Adorno: Kulturindustrie, verwaltete Welt und totale Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Fr 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.4.)	Michail Makropoulos

(15 610) - HS -	Zur Methodik qualitativer Interviews: Leitfaden- und narratives Interview im Vergleich (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.4.)	Wolfgang Clemens
(15 624) - HS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
(15 625) - Pjs -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
(15 626) - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(14.6.)	Helgard Kramer
(15 604) - HS -	Gruppen in der Perspektive nonkonformistischer, kreativer und prosozialer Beiträge zu ihrer Entwicklung (1 SWS) (Deutsch) Block am 24.4. 14.30-19.00 sowie am 12.6. 10.30-20.00	(24.4.)	Michael Wolf

Kultur, Wissenschaft, Allgemeine Bildung, Unterricht

(15 606) - HS -	Theodor W. Adorno: Kulturindustrie, verwaltete Welt und totale Gesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Fr 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.4.)	Michail Makropoulos
(15 616) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
(15 617) - HS -	Theorie und Praxis der Organisation (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus-Peter Pollück
(15 620) - HS -	Kultur/en der Weltbürger (2 SWS) (Deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(12.4.)	Frithjof Hager

(15 621) - Pjs -	Film als Sozialforschung (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Frithjof Hager
(15 622) - Pjs -	Weltbilder (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(13.4.)	Frithjof Hager
(15 624) - HS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
(15 625) - Pjs -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Sinti & Roma im Nationalsozialismus und Fotografie des Holocaust (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.4.)	Helgard Kramer
(15 626) - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(14.6.)	Helgard Kramer

IV. Informationen zum Institut für Soziologie

Die Verwaltung

Geschäftsführung/ Institutsrat/ Personalangelegenheiten

Geschäftsführender Direktor: Jürgen Gerhards
Prüfungssekretariat: Marianne Wever
Ihnestr.21 (OSI), Raum 309 Tel.: 838 57660
Fax: 838 57057
Sprechzeiten: Do und Fr, 10.00-12.30 Uhr

Das Institut Für Soziologie gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

I. Empirische Methoden und Statistik, Stadtsoziologie

Wolfgang Clemens Raum: 303c Tel.: 838 57615
Dieter Ohr Raum: 303a Tel.: 838 53404

II. Politische Soziologie und Entwicklungssoziologie

Nikolai Genov Raum 216 (OEI) Tel.: 838 52039
Sekretärin: Ina Mischke Raum 201 (OEI) Tel.: 838 52061

III. Kulturosoziologie & Soziologie der Geschlechterverhältnisse

Helgard Kramer Raum 205a Tel.: 838 57621
Sekretärin: Barbara Rexilius Raum 013 (Ihnestr. 26) Tel.: 838 56524
Frithjof Hager Raum 307 Tel.: 838 57633

IV. Makrosoziologie

Jürgen Gerhards Raum 320 Tel.: 838 57653
Sekretärin: Inga Ganzer Raum 324 Tel.: 838 57651

V. Soziologie europäischer Gesellschaften

Jochen Roose Raum 209 Tel.: 838 54034

VI. Exzellenzcluster "Languages of Emotion

Christian von Scheve Raum JK 33/125 Tel.: 838 57695
(Habelschwerdter Alle 45)

In der Garystr. 55, 14195 Berlin, befinden sich die Verwaltung (auch Ihnestr. 22), die Bibliothek sowie Seminarräume. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen haben dort ihren Arbeitsplatz, ebenso wie die oben angeführten Professorinnen/Professoren.

An anderen Orten haben folgende Professorinnen/Professoren ihren Arbeitsplatz:

Jens Alber

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491-373, Fax: 25491-360
Sprechstunde: Fr 12-13 Uhr

Sérgio Costa

Lateinamerika Institut
Rüdesheimer Str. 54 – 56, 14197 Berlin
Te.: 838-55446 Fax: 838-55464
Sprechstunde: Dienstag 14-16Uhr

Nikolai Genov

Osteuropa-Institut
Garystr. 55, 14195 Berlin
Tel.: 838-52039

Kathrin Leuze

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491 526, Fax - 25491 180

Dieter Rucht

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491-306, Fax -25491-308

Heike Solga

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491-171, Fax: 25491-180

Harald Wenzel

John F. Kennedy Institut
Lansstraße 7-9
Tel.: 838-52702 Fax: 838-52753

Prüfungsberechtigte Mitglieder des IfS

(Über diese Liste hinaus sind alle Privatdozenten und Honorarprofessoren des IfS prüfungsberechtigt!)

Lehrbereich Empirische Methoden

	Email.	Telefon	Sprechzeit
PD. Dr. Wolfgang Clemens	wclemens@zedat.fu-berlin.de	57615	Mi 11.00-12.00
Prof. Dr. Dieter Ohr	dieter.ohr@fu-berlin.de	53404	n.V.
Dr. Klaus-Peter Pollück	tempest@zedat.fu-berlin.de	57628	Mi 10.00-12.00

Lehrbereich Kulturosoziologie und Historische Anthropologie

Dr. Frithjof Hager	delta2@zedat.fu-berlin.de	57633	Mo 10.00-12.30
Prof. Dr. Helgard Kramer	hkramer@zedat.fu-berlin.de	57621	n.V.

Lehrbereich Makrosoziologie

Prof. Dr. Jürgen Gerhards	gerhards@zedat.fu-berlin.de	57653	Mo 14.00-15.00
Prof. Dr. Jochen Roose	jroose@zedat.fu-berlin.de	54034	Di 16.30-17.30
Prof. Dr. Jürgen Schupp (DIW)	jschupp@diw.de	030 897 89 238	n. V.

Lehrbereich Entwicklungssoziologie und Politische Soziologie

Prof. Dr. Nicolai Genov (OEI)	genov@zedat.fu-berlin.de	52039	Di 16.30-18.00
-------------------------------	--------------------------	-------	----------------

Lehrbereich Sozialstruktur und theoretische Grundlagen

Prof. Dr. Harald Wenzel (JFKI)	wenzelha@zedat.fu-berlin.de	52702	Mo 14.00-15.00
--------------------------------	-----------------------------	-------	----------------

Prüfungsberechtigte Mitglieder des IfS an anderen Orten

Prof. Dr. Jens Alber (WZB)	jalber@wzb.eu	030 25491373	Fr. 12.00-13.00 Raum 321
Apl. Prof. Dr. Sigrun Anselm	sigan@zedat.fu-berlin.de	030 218 7680	n.V.
Prof. Dr. Christian von Scheve	christian.von.scheve@fu-berlin.de	57695	n.V.

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Lehramtsstudiums

Die für den Studienanteil "Erziehungswissenschaft und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft" (EwS) geeigneten Lehrveranstaltungen sind am Ende des Lehrprogramms des Instituts für Soziologie nach Studienbereichen geordnet aufgeführt.

Die Frauenbeauftragte des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften

Die Frauenbeauftragte, Frau Barbara Strobel (Tel.: 838 52323, strobel@zedat.fu-berlin.de), ist Ansprechpartnerin für alle Frauen des Fachbereichs. Sie kümmert sich um die Belange von Frauen aller Status- und Berufsgruppen. Wenden Sie sich an sie, wenn Sie sich über Frauenförderung informieren möchten, Anregungen und Wünsche für die Frauenarbeit im Fachbereich haben, Beschwerden in Fällen von Diskriminierung wirkungsvoll führen möchten, sich in Situationen befinden, in denen Sie Unterstützung, Rat und Hilfe benötigen etc.

Fachstudienberatung für den Diplomstudiengang Soziologie

Die **Fachstudienberatung** führen in der Regel nicht prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Soziologie durch. Sie dient der inhaltlichen Strukturierung des Studiums. **Formale, verwaltungstechnische Fragen** beantwortet das Prüfungssekretariat im IfS. Die „**obligatorische Studienberatung**“ (§ 14, Abs. 1, Punkt 7 StO) kann nur von prüfungsberechtigten Mitgliedern des Instituts durchgeführt werden.

Diplomstudienberatung: Fragen zur Beendigung Ihres Studiums
Silke Hans: Montag 13.00 – 16.00 Uhr Raum 315

Fachstudienberatung für das Nebenfach Soziologie

Für Fragen des formalen Prüfungsablaufs ist das Prüfungssekretariat im Institut für Soziologie zuständig: Ihnestr. 22 (R.309), 14195 Berlin.

Klaus-Peter Pollück Mittwoch 10.00-12.00Uhr Raum 212 (Garystr. 55)

Für Fachstudienberatungen von Nebenfächlern stehen alle prüfungsberechtigten Dozentinnen/Dozenten der Soziologie zur Verfügung. Hilfreich ist das Merkblatt „Soziologie als Nebenfach“.

Praktikumsbüro

Praktikumsbeauftragter: Klaus-Peter Pollück

Praktikumstutor: Jana Gutschenko
E-Mail: lehresoz@zedat.fu-berlin.de

Bei Fragen rund um das Praktikum wenden Sie sich bitte an den Praktikumstutor. Scheine vergibt der Praktikumsbeauftragte.

Gemeinsame Bibliothek des OEI und IfS

Garystr. 55, 14195 Berlin,
Ausleihe/Auskunft:

E-Mail: soziobib@zedat.fu-berlin.de
Tel. 838 52304 (IfS) & Tel. 838 55559 (OEI)

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo – Fr 09.00-19.00

Öffnungszeiten während der Semesterferien: Mo – Do 09.30-17.00
Fr 09:30-15:00

Magazin und Leihstelle schließen immer 15 min. früher!

Die Soziologische Bibliothek ist keine Präsenzbibliothek mehr! Ausleihe für 4 Wochen möglich. Bestellung über den OPAC der UB. Die laufend gehaltenen Zeitschriften sind im Zeitschriftenlesesaal der OSI-Bibliothek (1.OG) aufgestellt, der restliche Zeitschriftenbestand ist magaziniert und über die Ausleihe zu bestellen.

Weitere Einzelheiten sind dem Aushang und der Bibliotheksbenutzungsordnung zu entnehmen.

Leiterin: Sabine Zehrer

Raum 111 (Ihnestr. 21) Tel.: 838 52307
E-Mail: zehrer@zedat.fu-berlin.de

Stellvertretende Leiterin: Cordula Pentzlin

Raum 016 Tel.: 838 57661
E-Mail: pentzlin@zedat.fu-berlin.de

Ulrich Benkenstein

Raum 008 Tel.: 838 57657
Tel.: 838 55559
E-Mail: benkenst@zedat.fu-berlin.de

Vergabe von ECTS-credits im Studiengang Soziologie am IfS

Für erbrachte Studienleistungen können auf Wunsch der Studierenden „credit points“ im Rahmen des „European Credit Transfer Systems“ (ECTS) vergeben werden. Derzeit sind ECTS-credit-points in erster Linie für diejenigen Studierenden relevant, die für ein Studium im Ausland ihre bisherige Studienleistung nachweisen sollen. Außerdem verlangen in vielen Fällen die Heimatuniversitäten unserer ausländischen Gaststudierenden nach Rückkehr den Nachweis einer voll anrechenbaren Arbeitsleistung, ausgedrückt in der Gesamtzahl der ECTS-credit-points. Dabei ist verbindlich festgelegt, dass 30 ECTS-credit-points für die Anerkennung eines Studienhalbjahres (Semesters) erforderlich sind.

ECTS-credits werden für jede erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung vergeben, die zum Studienumfang des Diplom-Studiengangs Soziologie am Institut für Soziologie der Freien Universität gehört (§§ 9 und 10 der StO vom 15.8.1997).

Sofern die Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs keinen besonderen Nachweis eines erfolgreichen Abschlusses vorsieht (d.h. keinen „Leistungsnachweis“ gem. § 6 Abs. 4 StO), wird die Form der Überprüfung individuell zwischen den Dozentinnen/Dozenten und den Studierenden abgesprochen.

<u>Studienleistungen im Grundstudium</u> (§ 9 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Einführung in das Studium	2	-	2 + 0 =	2
2. Grundlagen der Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
3. Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	16	2	16 + 10 =	26
4. Forschungspraktikum 1	4	-	4 + 0 =	4
5. Soziologische Theorie	6	1	6 + 5 =	11
6. Sozialstruktur	6	1	6 + 5 =	11
7. Spezielle Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
8. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
9. zur freien Verfügung	14	-	14 + 0 =	14
Summe				<u>120</u>

<u>Studienleistungen im Hauptstudium</u> (§ 10 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Allgemeine Soziologie	10	1	10 + 5 =	15
2. Forschungspraktikum	6	1	6 + 15 ¹ =	21
3. 1. und 2. spezielle Soziologie	20	2	20 + 10 =	30
4. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
5. begleitende Veranstaltungen zur Diplomarbeit	10	-	10 + 0 =	10
6. Diplomandencolloquium	2	-	2 + 0 =	2
7. zur freien Verfügung	16	-	16 + 0 =	16
				<u>120</u>

¹ Dreisemestriges Projekt mit dreifachen Leistungsanforderungen (je Semester fortlaufende Arbeitspapiere sowie ein schriftlicher Ergebnisbericht mit Präsentation: Projektdesign, Zwischenbericht, Abschlußbericht)